

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 246.

Dienstag den 3. September.

1867.

Für Johannegeorgenstadt

sind bis heute Mittag fernereweit die nachverzeichneten 335 Thlr. — Ngr. — Pf. sowie 1 Collo Effecten, mithin überhaupt 2486 Thlr. 22 Ngr. und 41 Colli Effecten bei uns eingegangen. Im Laufe des heutigen Tages werden wir wieder 330 Thlr. und 3 Colli Effecten an das Hilfscomité absenden, so daß dieses dann 2430 Thlr. und 41 Colli Effecten durch uns empfangen haben wird. Indem wir für diese Spenden im Namen der Hilfsbedürftigen unsern Dank aussprechen, bitten wir, weitere milde Gaben bei unserer Stiftungsbuchhalterei, Rathhaus 1. Etage, abgeben zu wollen.

Leipzig, am 2. September 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Cerutti.

B. L. 1 Paket Sachen, W. Linde, dem Pastor N. N. in Johannegeorgenstadt 1 Paket Bücher, Rathfactuar Ritscher 1 ^{ap}, S. G. Schletter 25 ^{ap}, Dr. Franz Friederici sen. 10 ^{ap}, Ertrag eines von der Capelle des 52. Königl. Preuss. Infanterie-Regiments in den Localen der Herren Restaurateurs Reize und Littel gegebenen Concerts 164 ^{ap} 5 ^{ap}, Fr. G. S., Fr. B. S., Advocat W., Kaufm. J., Dr. S. 4 ^{ap}, Alfred S. 2 ^{ap}, Moritz Wolf jun. 20 ^{ap}, R. P. 10 ^{ap}, Gustav Mayer 30 ^{ap}, R. 15 ^{ap}, E. W. 1 Paket Kleidungsstücke, Katechet Dr. Günther 1 ^{ap}, Nachträglich auf die von der Expedition der Leipziger Nachrichten abgelieferte 2. Rate 10 ^{ap}, Sammlung bei der Einweihung des verjüngten Burgkellers durch Fr. Lichtenberg und D. Behringer 14 ^{ap}, Aus der Armenkassche der Gesellschaft „Glocke“ durch deren Vorstand 50 ^{ap}, G. L. sen. 3 ^{ap}.

Beim hiesigen Polizeiamte

sind während des Monats August d. J. 608 Personen überhaupt eingebracht, und von diesen wiederum 390 Personen

in Haft genommen worden, und zwar wegen

Bettelns 105, Trunkenheit 47, Herberglosigkeit 55, Contravention gegen das Prostitutionregulativ 89, nächtlichen Herumtreibens und Vagabondirens 41, Excesses und Straßen-scandals 21, Widersehung 4, Diebstahls und Diebstahlver-dachts 15, Gewerbsunzucht 4, Wegeläbens der Correctioner vom Ausgange aus dem Georgenhaufe 10, unterlassener Mel-dung auswärtiger unter Aufsicht stehender Personen 6, über-schrittener Aufenthaltserlaubnis von dergleichen Personen 2, Unterschlagung 3, Einschleichens 2, verbotswidriger Rück-kehr 11, Gewerbstuppel 1, Entziehung aus der Special-aufsicht 2, Fälschung 2, heimlichen Aufenthalts 5, Entlaufens 6, Desertion 1, Ungebühr 4, Betrug 1, Zechprellerei 2 Personen.

Darüber sind wegen

Contravention gegen die Meldungs Vorschriften 22, Contra-vention gegen das Prostitutionregulativ 7, Contravention gegen das Frierreglement 67, Contravention gegen das Pad-trägerregulativ 10, Contravention gegen das Preßgesetz 1, Fälschung von Dienstbüchern und Legitimationen 12, Straßen-excesses und nächtlichen Unfugs 18, sonstigen groben Unge-bührnisse 9, verbotenen Staffeln von Fremden 7, un-be-sugter Ausübung der Schankconcession 1, verbotswidrigen Pa-radspiels 5, Mißhandlung 2, unthwilligen Peitschentragens 2, gefährlichen Fahrens 1 und wegen nächtlichen Gäßesehens 2 Strafen oder Bedeutungen auszusprechen gewesen.

Anzeigen über erlittene Diebstähle gingen außerdem dem Polizeiamte 53 zu. Selbstentleibungen kamen 6 vor, ferner 1 Selbstent-leibungsversuch und 3 Unglücksfälle mit tödlichem Ausgange.

Verschiedenes.

Leipzig, 2. September. In den Dr. R. liest man: Als der erste Uebertrag zur Anschaffung von Tuch für die neue Be-leidung des auf 68,000 Mann Kriegsstärke organisirten sächsischen Armee-corps gemacht wurde, stellte sich als Bedarf eine Quantität von 1,200,000 Ellen heraus, welche aber in der Folge als nicht ausreichend erschien. Begreiflicher Weise konnte in der kurzen Zeit dieser Bedarf im sächsischen Inlande nicht vollständig beschafft werden, es wurden daher auch Haupteinkäufe in Preussen bewirkt und zwar zu billigen Preisen, da sich dort die Tuche in Folge be-deutender Wolleneinkäufe im vorigen Jahre zu einem niedrigen Preise erhalten konnten. Für jedes sächsische Infanterie-Regiment sind 5000 Montirungen fertig zu halten, in allen Garnisonen sind be-deutende Vorräthe von dergleichen aufgespeichert und wenn Witterung

September d. J. die Bundesinspektion von Preussen zu uns kom-men wird, soll Alles bereits in vollem Stande sein. — Das sächsische Armee-corps wird 17 Landwehrbataillone à 600 Mann organisiren.

h. Leipzig, 2. September. Zur Vervollständigung der Notiz aus Bittan, die Absendung des Postmeisters Kessler nach Preussen betreffend, theilen wir mit, daß auch von Leipzig, Dresden und Chemnitz mehrere höhere Postbeamte, so wie noch einige Postmeister aus der Provinz nach verschiedenen mittleren preussischen Post-stationen, als z. B. Halle, Weissenfels, Wittenberg, Franklen-stein / Schl., Warmbrunn u. a. m., beordert worden sind, um daselbst den preussischen Postdienst praktisch kennen zu lernen. Die-selben werden alsdann in Sachsen als Instructoren für die säch-sischen Beamten verwendet werden, damit die für den 1. Januar nächsten Jahres beabsichtigte Einführung eines gleichmäßigen Post-dienstbetriebes im ganzen norddeutschen Bunde ins Werk treten kann.

w. Leipzig, 2. September. (Postalisches Lehrdeta-chement nach Preussen.) Nach uns geworden wohl als zu-verlässig zu bezeichnenden Mittheilungen beträgt die Zahl der aus Sachsen in nächster Zeit an im Voraus bestimmte preussische Post-anstalten abzuordnenden königlichen Postbeamten fünfundsanzig. Es ist bisher nicht genug hervorgehoben worden, was es mit die-sem Lehrdetachment nach Preussen für eine Bewandnis habe. Die diesseitigen Postverwaltungseinrichtungen sind in der Hauptsache schon gegenwärtig mit den preussischen Einrichtungen ganz con-form, dagegen das jenseitige Cassen- und Abrechnungswesen von dem unsrigen abweichend. Diese Verschiedenheiten in praxi ken-nen zu lernen ist daher der hauptsächlichste Zweck der obgedachten Abordnung diesseitiger Beamten.

v. Leipzig, 2. September. (Postkassentank.) Vor einiger Zeit las man in diesem Blatte von dem Jubiläum der in der hiesigen Buchhändlerbörse eingerichteten „Postkassentank für Buch-händlerpapiere“, Verlangszettel, Circulars, Zeitschriften, Wahl-zettel u. Ein Umbau in dem bisherigen Locale der Anstalt ist dieser Tage beendigt worden, und findet die Expedition von heute ab in den veränderten Räumlichkeiten statt. Die Anstalt besand sich erst in einem Gemach, das nur ein Fenster nach der Ritter-strasse hatte, erweiterte sich aber bald so, daß ein Theil des an-stößenden Saales (Partiers rechts vom Eingange) dazu geschlagen werden mußte. Die neueste Veränderung ist nun die, daß alle drei Fenster nach der Straße für die Anstalt in Anspruch genom-men worden, dadurch der größere Theil des kleinen Saales für dieselbe eingerichtet, der Rest des Saales aber zur Vergrößerung des Depositenzimmers verwendet worden ist. Das Local der Postkassentank ist durch große Glassenster nach dem Corridor zu abge-schlossen und hat große freundliche Schalter für Annahme und Ausgabe der obgenannten Buchhändlerpapiere.

— Leipzig, 3. September. Das heutige Concert des „Klapperlaffen“ wird die Bekanntheit unserer Musikfreunde mit dem berühmten ungarischen Violinspieler Reményi vergr